

MOTORISCHE VORAUSSETZUNGEN

GROBMOTORIK

Bewegung und Koordination des ganzen Körpers

Das Kind sollte

auf einem Bein stehen und auch hüpfen können

balancieren können

eine Treppe im Wechselschritt gehen können

Begrenzen Sie die Zeit, in der sich das Kind nicht bewegt. (Zeiten vor allem vor dem Bildschirm: max. 30 Min.)

Gehen Sie mit Ihrem Kind viel zu Fuß (z.B. zu KiTa)

Lassen Sie Ihr Kind beim Kinderturnen mitmachen.

Lassen Sie Ihr Kind, sich täglich allein an- und ausziehen

Lassen Sie sich von Ihrem Kind beim Fegen oder Staubsaugen helfen.

**WAS
KÖNNEN
SIE
TUN?**

FEINMOTORIK

Finger- und Handgeschicklichkeit, Auge-Hand-Koordination

Das Kind sollte

mit der Schere auf einer Linie schneiden können

Kleber sachgerecht benutzen können

Knöpfe, Schnallen und Verschlüsse öffnen und schließen können

seinen eigenen Namen schreiben und Linien mit dem Stift nachfahren können

Malen und basteln Sie mit Ihrem Kind, dann kann es Ihre Stift- oder Scherenhaltung imitieren.

Spielen Sie mit Ihrem Kind verschiedene Ballspiele – gut für die Auge-Hand-Koordination.

Beim Ausmalen von Bildern darauf achten, dass Ihr Kind innerhalb der Ränder malt

**WAS
KÖNNEN
SIE
TUN?**

WAHRNEHMUNG

Optische
Wahrnehmung

Auditive
Wahrnehmung

Taktile
Wahrnehmung

Körperwahrnehmung

Orientierung im
Raum

OPTISCHE WAHRNEHMUNG

Das Kind sollte



Farben, Formen und Muster wahrnehmen und unterscheiden können



Paare (zwei gleiche Bilder oder Gegenstände) erkennen können



Mengen erkennen und unterscheiden können

**Gemeinsames
Beobachten von
Tieren, Menschen
etc.**

**Ein Bilderbuch
betrachten und
gemeinsam
darüber reden**

**-Fernseh- oder
Videofilme
gemeinsam
ansehen und
anschließend
darüber sprechen**

**WAS
KÖNNEN
SIE
TUN?**

AUDITIVE WAHRNEHMUNG



Das Kind sollte

Geräusche seiner Umwelt erkennen und orten können

mündliche Anweisungen aufnehmen und diese umsetzen können

ähnlich klingende Wörter unterscheiden können
etwas Gehörtes wiedergeben, nacherzählen können

einen Rhythmus nachklatschen können

- In einer Minute
Stille alle Geräusche
hören und
aufzählen lassen

- Vorlesegeschichten
nacherzählen lassen

- Rhythmen
vorklatschen und
nachklatschen
lassen

**WAS
KÖNNEN
SIE
TUN?**

TAKTILE WAHRNEHMUNG

Das Kind sollte

Gegenstände mit den Händen ertasten und verschiedene Beschaffenheiten unterscheiden können

mit bloßen Füßen unterschiedliche Untergründe wahrnehmen und diese benennen können

- Bewusstmachen der Bedeutung „sanft“ und „grob“

- Befühlen und Erraten von Gegenständen

- Teig, Knete, Matsch etc. kneten

-Gemüse, Obst und andere Gegenstände erfühlen (Begriffe wie glatt, rau, gewellt usw.)

- Begriffe erfühlen wie spitz, scharf, stumpf, heiß, kalt, hart, weich, lang, kurz etc.

WAS
KÖNNEN
SIE
TUN?

KÖRPERWAHRNEHMUNG

Das Kind sollte

 Berührungen am eigenen Körper lokalisieren können

 seine Kraft im Spiel mit anderen einschätzen können

■ Bewussten
Umgang mit dem
eigenen
Körper anbahnen

■ Die Körperteile
benennen und über
Hautkontakt für das
Kind fühlbar
machen

Bewusstmachen der
Bedeutung „sanft“
und „grob“

WAS
KÖNNEN
SIE
TUN?

ORIENTIERUNG IM RAUM

Das Kind sollte

die Begriffe vorne-hinten, oben-unten, rechts-links, innen-außen, in der Mitte, auf, unter, neben, zwischen, in hinein, darüber, darunter etc. kennen und unterscheiden können